

schwanger-Schweinegrippe-Berufsverbot-verärgerte Kollegen?

Beitrag von „Momo74“ vom 25. November 2009 22:14

Zumal es ja, **auch wenn es hier eigentlich nicht das Thema ist**, eben gegen die Schweinegrippe für Schwangere kaum etwas/ oder gar nichts gibt. Tamiflu und dieses andere sind nicht genug erprobt, das ist genauso wie mit Pandemrix, dem Impfstoff.

Die meisten Gripptoten sind Immungeschwächte, chronisch Kranke und auch sonst völlig gesunde Schwangere. Daher die besondere Sorge um Schwangere, die von Ministerien und Instituten betont wird.

Dass die Schweinegrippe für den gesunden Durchschnittsmenschen nicht so gefährlich ist, kann daher nicht als Beruhigung gelten.

Die Ansteckungsgefahr an Schulen besteht natürlich besonders, nicht nur, weil sich viele Jugendliche infizieren, sondern weil man diesen auch schlecht aus dem Weg gehen kann, mir geht es zumindest in engen Räumen mit riesigen Klassen so. Und ich habe im Übrigen (32. Woche) kein BV und bin noch an der Schule.

In Hessen sollen gefährdete Personen mit anderen Aufgaben betraut werden, und wenn das heißt, dass der Unterricht von zu Hause aus vorbereitet wird. Und das finde ich völlig in Ordnung.